

INHALT

Einführung

1. Orientierung.....	1
2. Forschungsstand und Fragestellung	4
3. Eingrenzungen	10
Westlich (10) – Christenheit (11) – Heiliges Land (13) – Antike (13)	
4. Zum Aufbau des Buches.....	14

Erstes Kapitel

Palästina und Jerusalem, heiliges Land und heilige Stadt bei christlichen Theologen in vorkonstantinischer Zeit	17
1. Markion: Die „Landfrage“ als testimonium diversitatis.....	20
2. Justin: Das Erbrecht der Christen im „heiligen Land“	25
2.1. Die Zerstörung Judäas als Zeugnis für Christus	27
2.2. Hoffnung auf das Erbe – das Zeugnis der Propheten	28
2.3. Anspruch auf das Erbe der Patriarchen.....	33
Josua (34) – Abraham (35) – Noah (36)	
2.4. Zusammenfassung	40
3. Herakleon: Metaphysik des Landes	41
4. Irenäus: Jerusalem als „Trainingsort“ der Heiligen	46
4.1. Die Bedeutung(slosigkeit) Palästinas in der Gegenwart	49
4.2. Die heilsgeschichtliche Bedeutung Jerusalems in der Vergangenheit.....	50
4.3. Die Eschatologie der Gnostiker in der Darstellung des Irenäus	52
4.4. Die Notwendigkeit eines irdischen Reiches Christi	54
4.5. Eschatologische Topographie: Erde – Land – Stadt.....	58
4.6. Oberes und unteres Jerusalem	60
4.7. Distantia habitationis.....	63
4.8. Zusammenfassung	65
5. Montanismus: Jerusalem in Kleinasien.....	66
6. Tertullian: Zwischen Spiritualisierung, irdischer Lokalisierung und Allegorisierung des heiligen Landes.....	71
6.1. Das irdische Judäa: heiliges Land nur für Juden (Adversus Iudaeos)	72
6.2. Die heilige Stadt: irdischer Ort himmlischen Ursprungs (Adversus Marcionem).....	75
6.3. Das heilige Land: Fleisch des Herrn (De resurrectione mortuorum).....	81
6.4. Zusammenfassung.....	83

7. Hippolyt: Das heilige Land, die heilige Kirche	84
8. Origenes: Das irdische Land als Abbild des himmlischen	87
8.1. Das heilige Land: eine Seelenlandschaft (De principiis).....	89
8.2. Das irdische Land als Schatten des himmlischen (Contra Celsum).....	91
8.3. Die Landnahme als Muster für das himmlische Land (Josua-Homilien)	93
9. De montibus Sina et Sion: Der heilige Berg und das heilige Kreuz.....	98
10. Victorin von Pettau: Jerusalem in den Maßen des verheißenen Landes.....	101
11. Commodian: Die heilige Kolonie für das heilige Volk.....	104
12. Zusammenfassung und Ausblick.....	109

Zweites Kapitel

Die Bedeutung der Kirchenpolitik

für die Sakralisierung Palästinas im 4. und 5. Jahrhundert 115

1. Jerusalem als Symbol für die Einheit der Kirche unter Konstantin.....	116
1.1. Kanon 7 von Nizäa: der ökumenische Ehrevorrang Jerusalems als Symbol der kirchlichen Einheit	118
1.2. Konstantins theologische Berater.....	122
1.3. Der Bau der Grabeskirche: Nizänische Kirchenpolitik in Stein	126
1.4. Jerusalem in Rom: Die Kirche Hierusalem.....	134
1.5. Die Bedeutung Palästinas für die Religionspolitik Konstantins.....	139
1.6. Konstantin, Helena und die Heiligung des Heiligen Landes	142
2. Das Desinteresse der Konstantinssöhne	145
3. Julians Plan zum Wiederaufbau der „heiligen Stadt“ der Juden ..	148
4. Der Ölberg als Zentrum eines Netzwerks der kaiserlichen Familie unter Theodosius I.	153
4.1. Egeria.....	155
4.2. Poimenia	156
4.3. Die Familie des Präfekten Flavius Rufinus	159
4.4. Die Ölbergklöster aus der Sicht ihres Konkurrenten Hieronymus.....	161
4.5. Der Ölberg: ein Hort theodosianischer Frömmigkeit	163
5. Jerusalem in der Leichenrede des Ambrosius auf Theodosius.....	165
6. Der Pelagianische Streit und das Heilige Land	171
7. Zusammenfassung und Ausblick.....	176

Drittes Kapitel

Die Bedeutung heiliger Frauen und Männer für die Idee vom Heiligen Land und ihre Verbreitung im Westen.....	183
1. Egeria: Das Land der Heiligen	185
1.1. Der Gebrauch von sanctus im Itinerarium Egeriae.....	188
1.2. Die loca sancta als Orte des Gebets der kosmopolitanen Kirche.....	190
1.3. Heilige Orte und heilige Menschen	195
1.4. Egerias Stimme im hagiographischen Diskurs.....	200
2. Melania und Paula: Römische Aristokratinnen in Palästina im lateinischen hagiographischen Diskurs.....	203
2.1. Melania in ep. 29 des Paulinus von Nola.....	207
2.2. Hieronymus' Epitaphium Paulae (ep. 108) als Überbietung von ep. 29 des Paulinus	212
2.3. Die Bedeutung der heiligen Stätten im Epitaphium Paulae	220
3. Hieronymus und das Heilige Land.....	225
3.1. Der Briefwechsel mit Paulinus.....	226
3.2. Epistula 46.....	227
3.3. Die Vita Hilarionis.....	232
3.4. Einladungen nach Palästina	235
3.5. Der Streit mit Vigilantius	238
3.6. Epistula 129.....	241
4. Zusammenfassung und Ausblick.....	243

Viertes Kapitel

Der Einfluss der heiligen Stätten Palästinas auf die Kunst im Westen	249
1. Die Bethesda-Sarkophage: Zeugnisse eines spätantiken Pilgerwegs von Jericho nach Jerusalem.....	252
1.1. Ein Pilgerweg von Jericho nach Jerusalem: Zur palästinischen Herkunft des Bildprogramms	255
1.2. Die Verbreitung der Sarkophage in Gallien und Spanien.....	258
1.3. Der Pilgerweg durchs Leben: Zur Interpretation der Bethesda-Sarkophage im Kontext der Sepulkralkunst	268
2. Die heiligen Stätten und die Tituli des Prudentius	274
3. Die Marmornachbildung der Jerusalemer Grabaedicula in Narbonne.....	288
4. Das Apsismosaik von S. Pudenziana (Rom)	291
4.1. Grabeskirche, Geburtskirche, Ölberg	295
4.2. Deutung des Apsismosaiks im liturgischen Kontext.....	300
4.3. Das Mosaik im historischen Kontext.....	304

5. Das Triumphbogenmosaik von S. Maria Maggiore (Rom).....	306
5.1. Die apokalyptische und die ekklesiologische Deutung der Stadtabbreviaturen	309
5.2. S. Maria Maggiore im Kontext der christologischen Streitigkeiten	313
5.3. Die königliche Semantik der Stadtdarstellungen	317
5.4. Zusammenfassung	324
6. Stadtabbreviaturen Bethlehems und Jerusalem in der römischen Ikonographie	326
7. Zusammenfassung und Auswertung	332

Ertrag

Die Heiligkeit des Heiligen Landes

1. Die Rede vom Heiligen Land.....	335
Heiliges Land? (335) – Orientierung(336) – Heiliges Land (339)	
2. Aspekte der Heiligkeit Palästinas.....	339
Das Land der Heiligen Schrift (339) – Das Land als Spiegel der Heilsgeschichte (341) – Ein Land heiliger Orte (344) – Ein Land heiliger Menschen (348)	
3. Das synoptische Vermögen	352

Quellen- und Literaturverzeichnis	357
Abbildungsnachweis.....	401

Register	403
1. Bibelstellen	405
2. Antike Quellenschriften	407
3. Biblische und antike Personen.....	419
4. Orte	422
5. Sachen, Begriffe, Motive, Konzepte.....	424